

werden bestimmte Fächer zu einem anderen Zeitpunkt neu einsetzen, der besser zur persönlichen Entwicklung der Schüler passt. Wir im Philologenverband erarbeiten im Austausch mit Unterrichtspraktikern, Fachleuten und Wissenschaftlern eine Stundentafel für Gymnasium Plus. Auf [www.gymnasium.plus](http://www.gymnasium.plus) berichten wir über den Fortschritt der Arbeit. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen.

### **Sollen wegen des Profilsbereichs Mehrsprachigkeit und Informatik andere Zweige wie z.B. Musikzweig oder bilinguale Zweige gestrichen werden?**

Nein. Die bestehenden Zweige und fachlichen Schwerpunkte an Gymnasien haben sich bewährt – und zwar auch deshalb, weil sie ebenfalls gute Antworten auf die Herausforderung durch Globalisierung und Digitalisierung geben. Von den in diesen Zweigen erworbenen didaktischen, fachlichen und methodischen Fortschritten soll der neue Profilsbereich von Gymnasium Plus profitieren. Gymnasium Plus vereint die bisherigen Zweige an Gymnasien im neuen Profilsbereich, in dem die bisherigen Zweige sowie die neuen Fächer Mehrsprachigkeit und Informatik nebeneinander stehen. Damit eröffnet Gymnasium Plus den bisherigen Zweigen die Möglichkeit zusätzlicher Ressourcen, weil sie genauso ausgestattet werden sollen wie die Fächer Mehrsprachigkeit und Informatik.

### **Müssen für Gymnasium Plus alle Lehrpläne umgebaut werden?**

Nein. Gymnasium Plus sieht nur zwei neue Fächer vor, nämlich Mehrsprachigkeit und Informatik in den Klassenstufen 5 bis 7. Für diese beiden zweistündigen Fächer müssen Lehrpläne entwickelt werden. Alle anderen Fächer können bei ihren erprobten Lehrplänen bleiben. Gymnasium Plus sorgt bei einzelnen Fächern durch Verschiebung dafür, dass sie zu einem altersgerechten Zeitpunkt einsetzen. Besonders in der Mittelstufe steht auch mehr Zeit zur Verfügung. Die Lehrpläne müssen alleine dafür aber nicht geändert werden.

### **Finden wir passende Schulbücher für Gymnasium Plus?**

Ja. Da die Lehrpläne praktisch aller Fächer weiterverwendet werden können, müssen alleine wegen Gymnasium Plus auch die Schulbücher nicht geändert werden. Selbst wenn einzelne unserer eingeführten Schulbücher durch bessere ersetzt werden sollen, ist das leicht möglich: Für die großen Bundesländer wie Bayern und NRW haben die Verlage bereits Schulbücher für den neunjährigen Bildungsgang am Gymnasium erarbeitet.

### **Ist die Entscheidung zwischen Informatik und Mehrsprachigkeit zu Beginn der Klassenstufe 5 nicht zu früh angesetzt?**

Im Gegenteil: Zehn- oder elfjährige Kinder können sehr leicht entscheiden, was ihnen mehr liegt, Sprache oder Informatik. Der Profilsbereich von Gymnasium Plus eröffnet den Schülern die Möglichkeit, altersgerecht genau denjenigen Zugang zu der von Globalisierung und Digitalisierung geprägten Welt zu wählen, der ihren individuellen Interessen am besten entspricht. Selbstverständlich ändern sich diese Interessen in manchen Fällen. Deshalb legen sich die Eltern und Kinder ja auch nicht endgültig fest, denn in Gymnasium Plus können sie wie bisher am Ende von Klassenstufe 7 frei wählen, in welchen Zweig ein Schüler in der Mittelstufe eintreten will.

# Fragen und Antworten



**Plus**  
**Gymnasium**   
Mehr Inhalt. Mehr Zeit. Mehr Profil.

## Warum Gymnasium Plus?

Das achtjährige Gymnasium im Saarland ist eine Erfolgsgeschichte. Wir im Philologenverband wollen diese Erfolgsgeschichte weiterschreiben – in einem schüler- und sachgerechten Konzept. Die Unterrichtsfächer, die Lernvoraussetzungen unserer Schüler und auch die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte haben sich stark verändert. Globalisierung und Digitalisierung werfen neue Fragen auf. Gymnasium Plus gibt darauf die passenden Antworten.

## Geht das in Zeiten von Corona nicht an den tagesaktuellen Problemen vorbei?

Ganz im Gegenteil: Corona hat gezeigt, dass man heute zur Lösung von Problemen wissens- und faktengestützte Strategien im internationalen Austausch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg entwickeln muss. Die Fähigkeit dazu ist der Punkt, in dem sich Demokratien von autoritären Regimen unterscheiden. Insofern ist Gymnasium Plus auch ein Beitrag zur Stärkung unserer demokratischen Grundordnung. Wir am Gymnasium wollen unsere Schüler nämlich darin begleiten, angesichts der Herausforderungen unserer Zeit Verantwortung zu übernehmen.

## Warum jetzt plötzlich ein neunjähriger Bildungsgang am Gymnasium?

Weil Gymnasium Plus einen echten Mehrwert für das Gymnasium im Saarland bringen soll – und dafür mehr Zeit nötig ist. Wir wollen die richtigen Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung und der Digitalisierung geben. Wir wollen besser auf die Lernsituation unserer Schüler in der Mittelstufe eingehen. Wir wollen den veränderten Erwartungen an das Gymnasium durch zeitgemäße Konzepte begegnen. Das alles braucht neue Ideen und zusätzliche Ressourcen, unter anderem ein zusätzliches Jahr an Lernzeit.

## Ist Gymnasium Plus in Wirklichkeit nur ein anderes Wort für „zurück zu G 9“?

Nein. Das neunjährige Gymnasium der 1990er Jahre wurde im Saarland durch das erfolgreiche achtjährige Gymnasium ersetzt. Dieses Erfolgsmodell wollen wir unter dem Begriff Gymnasium Plus weiterentwickeln – zeit-, schüler- und sachgerecht und mit zuversichtlichem Blick auf die „Welt von morgen“.

## Was kann ich mir unter „Mehrsprachigkeit“ vorstellen?

Mehrsprachigkeit hat für die Sprachfächer einen ähnlichen Stellenwert wie Mathematik für die Naturwissenschaften. Mehrsprachigkeitsdidaktik rückt die Tatsache in den Vordergrund, dass Schüler praktisch nie mit dem Erlernen nur einer Fremdsprache konfrontiert sind, sondern speziell in der heutigen, durch Globalisierung und Digitalisierung geprägten Welt, alltäglich im lernenden Kontakt mit vielen Sprachen stehen. Das Unterrichtsfach Mehrsprachigkeit macht diese Tatsache für den klassischen Sprachenunterricht nutzbar und begleitet ihn. Praktisch kann das z.B. in Form von vergleichender Wortschatzarbeit geschehen oder in der Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Grammatik. Mehrsprachigkeit ist gezielt auch auf kulturelle Fragen ausgerichtet und fördert die Fähigkeiten zum Verständnis über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Mehrsprachigkeit bindet problemlos auch „alte Sprachen“ wie Latein oder Altgriechisch ein und leistet einen eigenständigen Beitrag zum Bildungsziel der Studierfähigkeit.

## Warum Informatik jetzt schon bei Fünftklässlern?

Informatik als Unterrichtsfach (und als wissenschaftliche Disziplin an der Universität) ist ein eigenständiger Zugang zur „Erschließung der Welt“ – der nicht zwangsläufig etwas mit Computern zu tun hat. Es dreht sich ganz allgemein um die Analyse und das Verstehen von Sachverhalten und Problemen – nur eben mit einer bestimmten fachlichen Herangehensweise, nämlich derjenigen der Informatik. Durch die beiden Mega-Trends der heutigen Zeit, nämlich Globalisierung und Digitalisierung, hat das Fach Informatik enorm an Bedeutung gewonnen. Außerdem hat die didaktische Forschung gezeigt, dass die Informatik einen wichtigen und eigenständigen Beitrag zum Bildungsziel der Studierfähigkeit leisten kann, auf den unser Bildungsgang

grundständig, also ab Klassenstufe 5, ausgerichtet ist. Gymnasium Plus sieht darin eine Chance für unsere Schüler und unsere Schulform.

## Reichen nicht Medienbildung, ITG und die anderen auf Computer und Smartphones bezogenen Unterrichtsangebote aus?

Nein. Medienbildung ist kein Ersatz für Informatik. Es gibt thematische Überschneidungen dazwischen, z.B. beim Themenbereich Sicherheit in Datennetzen, der Zugang und die Zielsetzung sind jedoch sehr unterschiedlich. Medienbildung konzentriert sich auf die Anwendung von Lösungen dafür, Informatik auf die Analyse und die fachlichen Grundlagen der Probleme und ihrer Lösungen.

## Welche Lehrer sollen das Fach Mehrsprachigkeit unterrichten?

Alle Sprachenlehrkräfte sind heute bereits in Fragen der Mehrsprachigkeitsdidaktik ausgebildet und praktizieren darauf ausgerichtete Ansätze auch schon in ihrem Unterricht. Erprobte Unterrichtsmaterialien gibt es bereits in großer Zahl in anderen Bundesländern und im benachbarten Ausland. Wir im Philologenverband erarbeiten im Austausch mit Unterrichtspraktikern, Fachleuten und Wissenschaftlern ein inhaltlich-didaktisches Konzept für das Fach Mehrsprachigkeit in den Klassenstufen 5 bis 7, das auch entsprechende Unterrichtskonzepte, Materialien und Fortbildungsmöglichkeiten enthält. Auf [www.gymnasium.plus](http://www.gymnasium.plus) berichten wir über den Fortschritt der Arbeit. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen. Wer das Fach erstmals unterrichten soll, wird damit anfangs mehr Einarbeitungszeit benötigen. Dafür müssen entsprechende Anrechnungsstunden gewährt werden. Lohnen wird sich der Aufwand in jedem Fall.

## Gibt es genügend Lehrer für Informatik ab Klassenstufe 5?

Ja. In vielen Gymnasien wird Informatik bereits in frühen Klassenstufen als Zusatzangebot unterrichtet. Der Start einer Weiterbildungsinitiative an der Universität des Saarlandes, die zusätzliche personelle Unterstützung für das Fach mobilisieren soll, war bereits für dieses Schuljahr versprochen. Ein großes Hindernis für die Ausbildung und Einstellung neuer Lehrkräfte mit diesem Fach besteht darin, dass „kein ausreichender Bedarf“ besteht – weil das Fach bislang nicht in der Stundentafel verankert ist. Dieses „Henne-Ei-Dilemma“ muss durchbrochen werden.

## Was soll mit Gymnasium Plus in der Mittelstufe besser werden?

Die Schüler durchleben in der Mittelstufe eine Phase komplizierter Veränderungen. Wir im Gymnasium sind Spezialisten für das lange gemeinsame Lernen und leiten unsere Schüler mit Erfolg durch diese Phase, weil wir die Veränderungen als Chance für die fachliche und persönliche Entwicklung ansehen. Deshalb brauchen wir für diese Phase ein echtes Plus: Mehr Zeit zur intensiven Vertiefung und zum Entdecken von individuellen Interessen und Fähigkeiten; besser auf die Lernvoraussetzungen und die individuelle Entwicklung der Schüler abgestimmte Fächerfolgen und fachliche Schwerpunkte; mehr Gelegenheiten, um punktuelle Misserfolge und Defizite durch individuelle Förderung auszugleichen. Gymnasium Plus wird den Chancen, die sich aus der Lebens- und Lernsituation der Schüler ergeben, besser gerecht. Außerdem eröffnet Gymnasium Plus bessere Möglichkeiten zur Heranführung der Schüler an die gymnasiale Oberstufe und damit an das Bildungsziel der Studierfähigkeit.

## Bedeutet Gymnasium Plus noch mehr Wochenstunden für die Schüler?

Nein. Mit Gymnasium Plus sinkt die Wochenstundenzahl der Schüler auf ein vernünftiges und für die Gymnasien gut organisierbares Maß. In Klassenstufe 5 bis 7 sollen dies nicht mehr als 30 Stunden pro Woche sein. Um das „Plus“ von Gymnasium Plus, nämlich den Profilbereich und die verbesserte Mittelstufe zu organisieren, wird mehr Unterrichtszeit benötigt. Daher sieht Gymnasium Plus nicht nur eine qualitative, sondern auch eine quantitative Aufwertung des Gymnasiums um ein zusätzliches Lernjahr vor. Außerdem